

Dein Elterndienst* auf dem Spielplatz

- Neben den beiden Betreuerinnen hat immer eine Mutter/ein Vater "Dienst", Dienstbeginn ist um 9 Uhr
- Der Dienst wird auf jeden Fall benötigt, sobald mindestens 11 Kinder die Spielgruppe besuchen.
- Bei weniger als 11 Kindern liegt die Entscheidung bei den Betreuerinnen, ob der diensthabende Elternteil nach der „Müllrunde“ (diese ist auf jeden Fall vom Dienst zu erledigen!) auf dem Spielplatz bleibt oder sich nach Absprache mit den Betreuerinnen alternativ in unmittelbarer Abrufbereitschaft befindet - das heißt, für diesen Tag können keine anderen Termine vereinbart werden.
- Situationen, wie beispielsweise Eingewöhnungen von neuen Kindern oder Schnuppertage, können ein Bleiben des diensthabenden Elternteils notwendig machen.
- Wir bitten den diensthabenden Elternteil um Pünktlichkeit, damit die Kinder im Bedarfsfall nicht auf Beaufsichtigung warten müssen.
- Für den Fall, dass eine Betreuerin oder der Elterndienst am Betreuungstag kurzfristig ausfällt, ist ein Reservedienst bzw. Notdienst festgelegt.
- Weißt Du im Voraus, dass Du Deinen Dienst nicht antreten kannst, kümmere Dich bitte rechtzeitig um einen Ersatz, der nicht der Notdienst ist.
- Der Dienstplan wird im Voraus nach Absprache durch die Gruppensprecher erstellt.
- Für Hochschwängere, Mütter mit Neugeborenen oder längere Krankheitsfälle wird in der Regel innerhalb der Spielgruppe eine Lösung gefunden, die diese Eltern entlastet.

* Der Dienst kann auch von Großeltern, Babysittern, AuPairs etc. geleistet werden

Zur Info:

Aktion Kinderparadies ist eine Elterninitiative und finanziert sich weitgehend selbst. Deshalb ist die Unterstützung durch Euch als Eltern in Form der Spielplatzdienste eine wesentliche Voraussetzung für unser Betreuungsangebot.